

## 3:0 – Merzhäusen siegt locker

**Seckbach.** Perica Zratic war der Matchwinner für den TuS Merzhäusen beim 3:0 (1:0)-Auswärtssieg der Elf von Trainer Jörg Loutchan bei der abwärtsbedrohten FG Seckbach in der Gruppenliga. Der Neuzugang von der Usinger TSG zeichnete in der 24. Minute nach Vorarbeit von Can Zarifoglu für die Führung verantwortlich und traf vier Minuten vor dem Abpfiff für das vorentscheidende 2:0. Hierbei köpfte er eine Freistoßvorlage von Stefan Hickl unhaltbar in die Maschen. Aber auch zwischen den beiden Treffern waren die Gäste die bessere Elf. Die größte Möglichkeit vergab dabei Patrick Berschick, dessen Schuss auf der Linie geklärt wurde, und auch der Nachschuss von Ali Razai wurde abgeblockt (35.). Zuvor hatte Zarifoglu Pech, als in der 26. Minute sein Aufsetzer um den Pfosten gedreht werden konnte.

Lediglich zu Beginn des zweiten Durchgangs verlor der TuS kurz den Faden. Doch bei den wenigen Aktionen der Hausherren war spätestens Keeper Giuliano La Terra Endstation. Das köpfte in der 88. Minute Stefan Hickl nach Flanke von Ali Razai. TuS-Pressesprecher Ralf Sartoris war zufrieden: „Wir haben in 75 der 90 Minuten eine gute Leistung gezeigt und in der Höhe verdient gewonnen. Defensiv haben wir so gut wie nichts zugelassen.“

**TuS Merzhäusen:** La Terra; Maric, Hickl, I. Hartmann, Wanzke, Castellino, Müller, Zratic, Zarifoglu (72, F. Razai), Berschick, A. Razai. – **Tore:** 0:1, 0:2 Zratic (24./86.), 0:3 Hickl (88.). – **dm**

**Das nächste Spiel:** TuS Merzhäusen – SG Ober-Erlenbach (So., 14.30)

## Eintracht kassiert erwartete Niederlage

**Frankfurt.** Aufsteiger Eintracht Oberursel muss weiter auf den ersten Sieg in der Fußball-Gruppenliga warten. Bei Sandzak Frankfurt setzte es mit einem 0:5 (0:3) die erwartete deutliche Niederlage. Ein Doppelschlag vor der Halbzeitpause durch Omerovic und Sabotic hatte für die frühe Entscheidung gesorgt, nachdem die Gastgeber bereits nach acht Minuten durch Dzanovic in Führung gegangen waren.

Nach dem früheren Rückstand hätten die Gäste im Stadtteil Bonames durchaus den Ausgleich erzielen können. Zunächst verteidelte Alex Trupp bei einem Konter leichtfertig den Ball, ehe Gazmend Grajcevic mit einem Freistoß nur knapp scheiterte. Im zweiten Durchgang spielte der Meister der Kreisoberliga Frankfurt dann den Sieg locker herunter.

Eintracht-Sprecher Thomas Pfetscher beschwerte sich über das Auftreten der Gastgeber: „Klar war das heute eine gerechtfertigte Niederlage, aber mehrfach landeten Ellenbogen und Hände in den Gesichtern unserer Spieler, ohne dass der Schiedsrichter ausreichend eingegriffen hat.“ Das Spiel war übrigens wegen der Ausschreitungen der Sandzak-Fans im Spiel gegen den FC Neu-Anspach unter Verbandsaufsicht ausgetragen worden.

**Eintracht Oberursel:** Itter, Dreker, Hinrichsen, Trupp, Hotaman, Löw, Koyun, Tomczak, Schmidt, Morina, Grajcevic. – **Tore:** 1:0 Dzanovic (8.), 2:0 Omerovic (32.), 3:0 Sabotic (41.), 4:0 Djerlek (70.), 5:0 Licina (83.).

**Das nächste Spiel:** Eintracht Oberursel – FG Seckbach (So., 14.30)

## TORJAGERPARADE

Gruppe 1 (Verbands-/Gruppenliga)	
Claudio Hildebrandt (FC Neu-Anspach)	14
André Stoss (TSV Vatsanpor)	10
Patrick Berschick (TuS Merzhäusen)	8
Marco Weber (FC Neu-Anspach)	7
Adrian Bitiq (Usinger TSG)	7
Gruppe 2 (Kreisoberliga)	
Marko Jonjic (FC Neu-Anspach II)	13
Enrico La Medica (FV Stierstadt)	11
Altan Sak (FV Stierstadt)	9
Emin Basdar (FC Oberstedten)	8
Christian Freissmuth (SG O'Höchststadt)	8
Lars Steier (SG Oberhöchststadt)	8
Lars Röske (Wehrheim/Pfaffenw.)	8
Marcel Kötter (Teutonia Köppern)	8
Maximilian Elsner (EFC Kronberg)	8
Nouri Jeggan (FC Oberstedten)	8
Max Hoyer (SV Seulberg)	7
Gruppe 3 (Kreisliga A)	
Claudio Bracci (FC Weibkirchen)	16
Omer Bakan (FC Altkönig)	13
Pierre Kraus (FC Weibkirchen)	12
Denis Creclius (Usinger TSG II)	9
Mert Öztürk (TSV Vatsanpor II)	9
Michel Kraus (FC Weibkirchen)	8
Ergin Cakar (SG Eschbach/Wernborn)	8
Marcus Ohlenschläger (EFC Kronberg II)	7
Marcus Wehenkel (SG O.-Erlenbach II)	7
Mohamed El Malki (DJK Bad Homburg II)	7
Omer Hotaman (DJK Bad Homburg II)	7
Gruppe 4 (Gruppenliga, Frauen)	
Sabrina Berger (1. FFV Oberursel)	13
Chantal Privat (1. FFV Oberursel)	5
Hannah Berk (1. FFV Oberursel)	4
Lara Kaiser (1. FFV Oberursel)	4
Lorena Klotz (FSG Usinger Land)	4
Gruppe 5 (KOL/Kreisliga A, Frauen)	
Annikä Witke (1. FFV Oberursel II)	10
Rebecca Rüdelstein (EFC Kronberg/Köppern)	6
Nele Nielsen (Bad Homburg/Köppern)	4
Laura Schneider (Bad Homburg/Köppern)	4

# Voll fokussiert

3:1 im Derby gegen Königstein – SG Ober-Erlenbach beschert Coach Tsiakalos einen prima Einstand



Der Torschütze zum 1:0: Dejan Alempic bringt seine SG Ober-Erlenbach gegen den 1. FC-TSG Königstein auf die Siegerstraße. Foto: Rhode

**Der gestrige Heimsieg ist für die SGO der zweite Sieg im zweiten Spiel nach dem Deuerling-Rücktritt und der Einstandserfolg für seinen Nachfolger. Für Gegner Königstein brechen dagegen schwere Zeiten an.**

VON ANGELO CALI

**Ober-Erlenbach.** Neue Besen kehren gut. Getreu diesem Motto sicherte sich die SG Ober-Erlenbach im ersten Spiel unter der alleinigen Leitung von Trainer Antonios Tsiakalos den ersten Erfolg. Vor circa 100 Zuschauern gewann die hochmotivierte SGO im Taunus-Derby überzeugend mit 3:1 (1:0) gegen weiterhin strauchelnde Kicker vom 1. FC-TSG Königstein. Die Platzherren verschafften sich am 14. Spieltag der Gruppenliga Frankfurt/West als Elfter ein wenig Luft, während die fünf Punkte schlechter platzierten Gäste mit nur 13 Zählern auf Platz 13 rangieren.

### Der Funke springt über

„Toni“ Tsiakalos zeigte sich bei seinem Erstmannschaftsdebüt als Coach an der Seitenlinie engagiert und konnte diese Einstellung offensichtlich an seine Spieler übertragen. Bis der Funke jedoch so richtig übersprang, vergingen einige Momente. Königstein gehörten die ersten gefährlichen Aktionen. Für die wohl größte Ober-Erlenbacher Schrecksekunde sorgte ein Eckball, nach dessen Ausführung zwei rot gekleidete Ballkünstler am langen Pfosten ungedeckt auftauchten. Die Angst vor einem möglichen Nahkontakt mit dem Aluminium sorgte jedoch wahrscheinlich für den ausbleibenden Torjubel.

Nach viel tristem Mittelfeldgeplänkel kam es dann wenige Minuten vor dem Pausenpfiff zum großen Auftritt von Königsteins Michael Figueiredo – aber zu Ungunsten seines Teams. Denn die Nummer sieben der Gäste legte im Strafraum seinen Kontrahenten Mo-

hammad Hossain. Die logische Konsequenz: Strafstoß. Diesen verwandelte Dejan Alempic eiskalt zur 1:0-Führung. Der letzte Wimpernschlag in Halbzeit eins hätte sogar noch das 2:0 mit sich bringen können. Abwehrende Andrews Sarfo vergab jedoch die große Chance.

In Durchgang zwei wirkten die Gastgeber zielstrebig und präsent. Daraus ergaben sich in den Minuten 68 und 73 die Treffer durch Sebastian Grassler und David Bremerich. Sogar Keeper Marco Höß durfte sich nach einem bis dahin eher ruhigen Arbeitstag beweisen, indem er zwei gefährliche Angriffe klären konnte. Der 3:1-Endstand, den Ahmad Mohabat quasi mit dem Schlusspfiff markierte, diente lediglich der Ergebniskosmetik.

### Akribische Vorbereitung

„Ich habe das Team und vor allem mich akribisch auf diesen Gegner vorbereitet. Klar war uns, dass sie sehr langsame Verteidiger haben. Diesen Umstand konnten wir uns zum Vorteil machen und haben extrem effektiv über die Außen agiert“, freute sich Debütant Tsiakalos über den gelungenen Einstand. Ähnlich erfolgreich soll es auch am Sonntag im nächsten Derby bei TuS Merzhäusen laufen.

Für Königstein wird indessen die Luft dünner. Co-Trainer Wolfgang Schmidt war nach der Niederlage vollends bedient. „Die mannschaftliche Geschlossenheit hat uns heute gefehlt. Das muss umgehend besser werden, sonst werden wir auch in Zukunft große Probleme bekommen“, gab sich der Assistent von Thomas Biehrer zerknirscht.

**SG Ober-Erlenbach:** Höß – Corlija, Sarfo, Paszun, Hossain – Atmani, F. Grassler, S. Grassler, Doppes – Isovic, Alempic. – **1. FC-TSG Königstein:** Lütke – Müller (70, K. Pita), Brand, Scheithauer, Könen – Bosansky (81, Schumm), Figueiredo, Mohabat, A. Pita (63, Schwarzer) – Gramowski, Özdemir. – **Tore:** 1:0 Alempic (42./Foulelfmeter), 2:0 S. Grassler (68.), 3:0 Bremerich (73.), 3:1 Mohabat (90.).

**Die nächsten Spiele:** 1. FC-TSG Königstein – SG Bornheim/Grün-Weiß Frankfurt (Do., 20.15), TuS Merzhäusen – SG Ober-Erlenbach (So., 14.30)

## UTSG verliert Verfolgerduell in der Schlussminute

**Weil die Usinger TSG in ihrem Heimspiel gegen Gruppenliga-Konkurrent Olympia Fauerbach selbst klarste Torchancen nicht nutzen kann, setzt es eine unglückliche Niederlage.**

VON DIETER HINTERMEIER

**Usingen.** Die Enttäuschung war dem Trainer der Usinger TSG, Leo Caic, anzumerken. Mit 1:2 hatte sein Team gegen den FC Olympia Fauerbach im Heimspiel den Kürzeren gezogen. Und dabei kassierte die UTSG den K.o.-Treffer ausgerechnet in der 90. Spielminute. An der Einstellung seiner Mannschaft wollte der Coach indes nicht mäkeln. „Die stimmte“, stellte Caic fest. Wenn da nicht die Sache mit der Chancenverwertung wäre ...

Gestern konnten sich die rund 100 Zuschauer des Verfolgerduells von diesem Dilemma gleich zwei Mal überzeugen. Sekunden vor dem Halbzeitpfiff bekam UTSG-Mittelstürmer Tim Pelka eine Hereingabe in den Fünfmeter-Raum serviert. Doch statt den Ball in den Maschen zu versenken, schoss er das Leder vollkommen unbedrängt in die Wolken.

Zweites Beispiel: Sekunden nach dem Anpfiff zur 2. Hälfte erhielt die UTSG einen etwas schmeichelhaften Handelfmeter zugesprochen. Adrian Bitiq lief an und schoss so schwach, dass Fauerbachs

Keeper Andre Kübler keine Mühe hatte, den Ball zu halten.

„Theoretisch“ hätte es zu diesem Zeitpunkt mindestens 2:1 für die UTSG stehen müssen. So aber blieb es bei der 1:0-Führung der Gäste, das Ferdijan Idic nach einem Fehlpas des ansonsten starken Usinger Kapitäns Eric Bueno Oliva in der 31. Minute erzielt hatte.

Dass die UTSG trotz des Halbzeitrückstandes nicht gewillt war, gegen Fauerbach die Punkte abzugeben, stellte das Team in der zweiten Hälfte eindrucksvoll unter Beweis. Folgerichtig gelang auch Pascal Bretschneider mit einem 16-Meter-Schuss in der 73. Minute der verdiente Ausgleichstreffer. Jeder UTSG-Fans hätte zu diesem Zeitpunkt keinen Cent mehr auf die Gästefeld verwettet, so stark spielten die Caic-Schützlinge auf. Doch es kam alles anders. Fauerbach nahm nach dem Ausgleich plötzlich wieder das Heft in die Hand und holte sich den „Dreier“ in der 90. Minute durch den eingewechselten Florian Müller. Der Joker war von Idic mustergültig bedient worden und nutzte die Gelegenheit eiskalt zum Siegtreffer.

**Usinger TSG:** Voll – Kaus, Strenkert, Lerch, Bueno Oliva – Bretschneider (79, Waschkau), Selzer, Wanzke, Marino (84, Wielputz) – Pelka, Bitiq. – **Tore:** 0:1 Idic (31.), 1:1 Bretschneider (73.), 1:2 Müller (90.).

**Das nächste Spiel:** Türk Gücü Friedberg – Usinger TSG (So., 14.30)

**Ferdijan Idic (Olympia Fauerbach, links) und UTSG-Kapitän Eric Bueno Oliva liefern sich ein intensives Duell. Beim 1:0 profitiert der Gästespeler dann freilich von einem kapitalen Fehlpas des Usingers.**

Foto: Strohmann



# 1:0 bei der DJK: Oberstedten lässt nicht locker

Stierstadt hält sich nach Pokal-Aus in der Kreisoberliga weiter schadlos – Kronberg entwickelt sich zum Remis-König

**Acht Spiele, 44 Treffer: Wie reife Früchte fallen am Wochenende die Tore in der Fußball-Kreisoberliga – die meisten im Derby an der Homburger Sandelmühle.**

VON WOLFGANG BARDONG

**FSG Weilnaun/Weilrod/Steinfischbach – FV Stierstadt 3:5 (2:3):** Der Tabellenführer ließ sich kein X für ein U vormachen und entführte die drei Punkte zu Recht aus Steinfischbach. Das wollte auch FSG-Trainer Ingo Wassum neidlos anerkennen: „Mit den Stierstädtern hat sich die cleverere Mannschaft durchgesetzt. In diesem Punkt war uns der FV um Welten voraus. Okay, bei einer 2:1-Führung für uns war durchaus mehr möglich gewesen – doch als wir dann das 2:3 kassiert haben, war dies für mich der Wendepunkt in diesem Spiel.“

Marcel Biskup hatte für die Gäste in der 16. Minute das 1:0 vorgelegt. Die FSG bewies in der Folge aber „Kerb-Stärke“ und glich durch einen 20-Meter-Knaller von Jonas Heilhecker aus (23.). Der Außenseiter ging sogar in Führung, als Yannik Dietrich eine Flanke von Dominik Eder zum 2:1 (34.) einköpfte. Binnen 120 Sekunden jedoch drehten die Stierstädter den Spieß vor der Pause um: Enrico La Medica gleich zum 2:2 (44.) aus, und Michael Muschik behielt im Anschluss an einen Einwurf mit gegenseitiger Christian Freissmuth (SG O'Höchststadt) 8 Lars Steier (SG Oberhöchststadt) 8 Lars Röske (Wehrheim/Pfaffenw.) 8 Marcel Kötter (Teutonia Köppern) 8 Maximilian Elsner (EFC Kronberg) 8 Nouri Jeggan (FC Oberstedten) 8 Omer Hotaman (DJK Bad Homburg II) 7

Noch einmal kam die FSG in die Partie zurück, als Sven Baumanns Volleyabnahme aus 14 Metern das 3:3 (50.) bedeutete. Das 3:4 (66.) von La Medica brach dann aber den Widerstand der Gastgeber endgültig. „Wir brachten dann keine zwingende Chance mehr zustande“, sagte FSG-Coach Wassum. Stattdessen schnürte Altan Sak in der Nachspielzeit mit dem 3:5 den Sack für Stierstadt zu.

**Tore:** 0:1 Biskup (16.), 1:1 Heilhecker (23.), 2:1 Dietrich (34.), 2:2 La Medica (44.), 2:3 Muschik (45.), 3:3 Baumann (50.), 3:4 La Medica (66.), 3:5 Sak (90.+2).

**FC Neu-Anspach II – FC Mammolshain 4:2 (1:1):** Nach dem Schlusspfiff räumte Anspachs Trainer Lars Busch fairerweise ein: „Ein hart umkämpftes Spiel, in dem der

FCM 90 Minuten lang ebenbürtig war. Ein Remis wäre auch okay gewesen – und danach sah es ja auch aus.“ Busch spielte auf den Mammolshainer 2:2-Ausgleich fünf Minuten vor Schluss an, den Jan-Niklas Predehl per Handelfmeter erzielt hatte. Die Gastgeber hatten aber am Ende noch zwei Trümpfe in der Hinterhand: Phillip Krautwald war nach unzureichend abgewehrter Hereingabe von Sandro Paris zum 3:2 (87.) zur Stelle und mit dem absichtverdächtigen 4:2 (88.) von Marko Jonjic war der FCM aus allen Remis-Träumen gerissen.

Die Busch-Truppe hatte mit dem 1:0 (2.) durch Jonjic einen Blitzstart verzeichnet. Dieser hatte nach einem abgelenkten Fernschuss Avni Zejnullahus am schnellsten geschaltet. Dieser Treffer rüttelte die Gäste auf, die den Druck erhöhten und bereits in der 15. Minute durch einen Kopfball von Christian Aulich ausgingen. Mit dem 2:1 (57.) von Christian Rodeck schien der FCN dann die Weichen bereits auf Sieg gestellt zu haben – aber dann kam die turbulente Schlussphase.

**Tore:** 1:0 Jonjic (2.), 1:1 Aulich (15.), 2:1 Rodeck (57.), 2:2 Predehl (85./HE), 3:2 Krautwald (87.), 4:2 Jonjic (88.).

**DJK Bad Homburg – FC Oberstedten 0:1 (0:0):** „Das ist bitter. Dieses Klassenspiel hatte keinen Verlierer verdient“, sprach DJK-Coach Stephan Bodenroder von einer unglücklichen Niederlage für sein Team. Im Mittelfeld hätten sich beide Kontrahenten verbissene Zweikämpfe geliefert und neutralisiert. In der 24. Minute landete ein Mahbubi-Schuss an der Kirdorfer Querlatte – kurz darauf vergab Cecil Günay die DJK-Führung, als er Gästeeper Michael Schmidt zu einer Klasseparade zwang (27.).

Im zweiten Abschnitt warteten DJK und FCO erneut mit taktischen Glanzleistungen auf, ehe das auf ein 0:0 zusteuernde Match von Emin Basdar entschieden wurde. Der schloss einen Konter überlegt aus 18 Metern zum 0:1 (85.) ab. Drei Minuten später drohte dem FCO-Gehäuse noch einmal Ungemach, als Christian Müller davonzuweichen drohte, von Mahbubi aber die Beine weggezogen bekam. Logische Folge: Gelb-Rot für den Spielmacher des FCO. Die Gäste hatten

in der 90. Minute dann noch einmal Glück, als Jan Lehmann abzog. „Ich hatte den Ball schon auf dem Weg zum Ausgleich gesehen“, verriet Bodenroder. Doch ein Oberstedtener Fuß stellte sich im letzten Moment noch in die Flugbahn. Der FCO bleibt damit erster Verfolger des FV Stierstadt.

**Tore:** 0:1 Basdar (85.).

### Kurzweil in Wehrheim

**SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Oberhöchststadt 4:4 (2:3):** Kurzweiliger geht's kaum. Die Zuschauer, die sich gestern für den Besuch der Partie an der Kransberger Straße entschieden hatten, kamen auf ihre Kosten. Das Neulingsduell hatte alles geboten, was das Herz eines Fußballfans höherschlagen lässt. Und in der Nachspielzeit schien sogar noch das 5:4 gefallen zu sein: Gregory Strohmans Kopfballtreffer wurde aber von Schiedsrichter Gonsior abseits gewertet. Schon Mitte des zweiten Abschnitts hatten die Gastgeber Pech gehabt: Falk Matern (68.) und Marcus Krawczyk (70.) trafen den Oberhöchststädter Pfosten. Kurz flog Gästespeler Denis Winter mit Gelb-Rot (Unsportlichkeit) vom Platz.

Lars Röske sorgte in der 18. Minute nach Zuspil von Johannes Kütt fürs 1:0. Daraus machten Lars Steier (26.) und Christian Freissmuth ein 2:1 für die SGO (30.). Mit Winters Kopfball zum 3:1 (37.) wählte sich die SGO auf der Siegerstraße. Denkste: Nur eine Minute

später nutzte Röske eine Vorlage von Tobias Ketter zum 2:3 und nach Strohmans Treffer aus der 71. Minute stand es plötzlich 3:3. Erneut Steier, nach einem Fehlpas der Hausherren, brachte die Gäste erneut in Front: 3:4 (82.). Am letztlich leistungsgerechten 4:4 (86.) waren dann Matern als Flankengeber und Spielertrainer Strohmans als Abnehmer per Kopfball beteiligt.

**Tore:** 1:0 Röske (18.), 1:1 Steier (26.), 1:2 (30.) Freissmuth, 1:3 Winter (37.), 2:3 Röske (38.), 3:3 Strohmann (71.), 3:4 Steier (82.), 4:4 Strohmann (86.).

**EFC Kronberg – Teutonia Köppern 2:2 (1:0):** Kronbergs Trainer Carsten Keller sprach von einem „gutklassigen Spitzenspiel, in dem Schiedsrichter Becker nach der Pause leider seinen Teil dazu beigetragen hat, dass es nicht ganz so gut für uns ausging“. So habe der Referee in der zweiten Hälfte einen Schlag eines Köpperner Spielers nicht geahndet, um dann in der 82. Minute Rot gegen EFC-Keeper Marcel Dumann zu zücken. Dieser war von einem gegnerischen Spieler angegangen worden, der dann laut Keller gegen die „herausgestreckte Brust meines Schlussmanns rannte und schreiend zu Boden ging – lachhaft“. Für die restliche Spielzeit stellte sich dann Ron Matussek zwischen die Kronberger Pfosten. Calogero Torsiello hatte den EFC nach 17 Minuten auf Flanke von Stefan Both in Führung gebracht. Diese hielt bis zur 60. Minute, ehe Dragan Kuraja ausglich

und nur fünf Minuten später von einem Kronberger Ballverlust profitierte und zum 1:2 zuschlug. Zehn Minuten waren noch zu spielen, als Marius Becher flankte. Torsiello nahm die Kugel mit dem Rücken zum Kasten an, drehte sich und traf zum 2:2 ins Eck.

**Tore:** 1:0 Torsiello (17.), 1:1/1:2 Kuraja (60./65.), 2:2 Torsiello (80.).

### Yalcin mit Vierer-Pack

**SpVgg 05/99 Bad Homburg – SGK Bad Homburg 2:7 (2:2):** „Bis zur Pause standen wir in der Defensive ganz gut und haben prima nach vorne gespielt, aber“, fügte 05/99-Coach Ralf Haub hinzu, „wir sind nach dem Wechsel brutal eingebrochen – auch konditionell.“ Auch sei es ihm gegen den Strich gegangen, wie sein Team sich in das Schicksal gefügt habe: „Wir waren viel zu brav. Normalerweise gibt's in Derbys ordentlich auf die Socken.“

Mann des Derbys war SGKler Cüneyt Yalcin, der vier Mal hintlangte: zum 0:1 (7.) per Abtauber, zum 2:2 (40.) nach einem Abwehrenschnitzer sowie zum 2:3 nach einem Patzer von Alexia Mintzas (48.) und zum 2:4 (50.) per Kopfball. „Danach haben wir uns aufgegeben“, seufzte Haub, der nach Marco Schäfers 1:1 (12./Freistoßvorlage Sasa Jovanovic) und dem 2:1 (31.) von Willi Hubbuch noch guter Dinge gewesen war. Umso bedienter wirkte der SpVgg-Coach, als Ikemba Bankunye zum 2:5 (54.) konterte, sei ehemaliger Schützling Nikola Petrov gleich fünf Mann versetzte und auf 2:6 (66.) stellte und schließlich Burhan Kahraman einen weiteren Konter zum 2:7 (78.) abschloss.

**Tore:** 0:1 Yalcin (7.), 1:1 Schäfer (12.), 2:1 Hubbuch (31.), 2:2/2:3/2:4 Yalcin (40./48./50.), Bankunye (54.), 2:6 Petrov (66.), 2:7 Kahraman (78.).

**FSV Friedrichsdorf – FC Reifenberg 3:1 (1:1):** FSV-Trainer Metin Yildiz sprach von einem Arbeitssieg seines Teams – der aufgrund der Chancenfülle hochverdient gewesen sei. Dass es letztlich bis zur 79. Minute dauerte, ehe Dan Vaughan nach Burak Sahins Zuspiel (das Paul Göhsing clever durchgelassen hatte) zum 3:1 einschoss, lag primär an Reifenbergs Spielertrainer Christian Bös im Tor.



Auf dem Weg zum siebten Sieg: Anspachs Torschütze Phillip Krautwald (1.) streitet mit Mammolshains Sebastian Hohnloser (Nr. 11) um den Ball.

**Die nächsten Spiele:** SGK Bad Homburg – EFC Kronberg, Teut. Köppern – DJK Bad Homburg, FC Oberstedten – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SG Oberhöchststadt – FC Neu-Anspach II, FC Mammolshain – SV Seulberg, SF Friedrichsdorf – FSV Friedrichsdorf, FC Reifenberg – FSG Weilnaun/Weilrod/Steinfischbach, FV Stierstadt – SpVgg Bomber Bad Homburg (alle So., 14.30).